

DAVOS PARSENN

Skiabfahrten im Parsenngebiet von der Bergstation Weissfluhjoch der Davos-Parsenn-Bahn aus

Descentes à ski dans la région de Parsenn avec point de départ de la station amont Weissfluhjoch du funiculaire Davos-Parsenn

Runs in the Parsenn ski-ing district from Weissfluhjoch, the upper station of the Davos-Parsenn-Funicular



Skiabfahrten
Descentes à ski
Runs

mit Gegensteigung
avec montée
uphill

Markierte Abfahrten
* Descentes marquées
marked runs

Die Abfahrten sind schematisch eingezeichnet und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wer eine der vielen nicht markierten und gerade für den Tourenfahrer schönen und interessanten Routen wählt, sollte dies nur unter kundiger Führung tun.

Les descentes y sont indiquées de façon schématique qui ne prétend pas à être complète. On recommande au touriste de ne pas choisir une des nombreuses routes non marquées, belles et intéressantes pour lui entre toutes, sans accompagnement d'une personne compétente.

The runs are only sketched in and make no claim to completeness. The many fine unmarked routes are of course of especial interest to the tourer, but for these it is always advisable to take a competent guide.

* 1 Strelapass-Körbshorn-Frauenkirch	11,5 km
2 Strelapass-Wannengrat-Erberberg-Davos-Platz	9 km
3 Strelapass-Kircherberg-Schatzalp	4 km
* 4 Strelapass-Schatzalp-Davos	6 km
* 4a Strelapass-Guggerbach-Schatzalp	2,5 km
* 5a Schatzalp-Davos-Platz (Kircherbannwald)	2 km
* 5b Schatzalp-Davos-Dorf (Buolwald)	3,5 km
* 6a Weissfluhjoch-Strelapass	3 km
* 6b Weissfluhjoch-Sapin-Langwies	9,5 km
* 7 Weissfluhjoch-Dortfälli-Davos-Dorf	5,5 km

* 8 Weissfluhjoch-Höhenweg-Davos-Dorf (Standard)	5 km
* 8a Höhenweg-Davos-Dorf (Ersatzstandard)	2 km
9 Weissfluhjoch-Dorfberg-Davos-Dorf	5 km
* 10 Weissfluhjoch-Meierhoferfälli-Wolfgang	5,5 km
11 Weissfluhjoch-Totalp-Wolfgang	6,5 km
* 12 Weissfluhjoch-Parsennhütte-Wolfgang	7,5 km
13 Weissfluhjoch-Parsennhütte-Schwarzseealp-Klosters	10,5 km
* 14 Weissfluhjoch-Kreuzweg-Schwendi-Klosters	11 km
* 15 Weissfluhjoch-Kreuzweg-Schieferhaus-Serneus	10 km

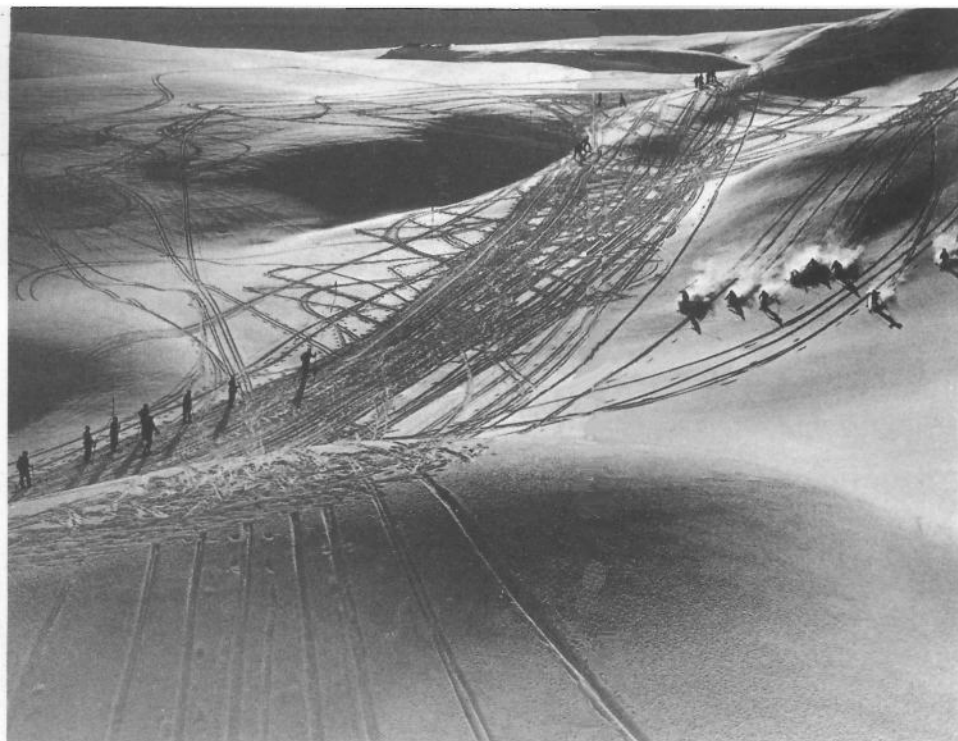
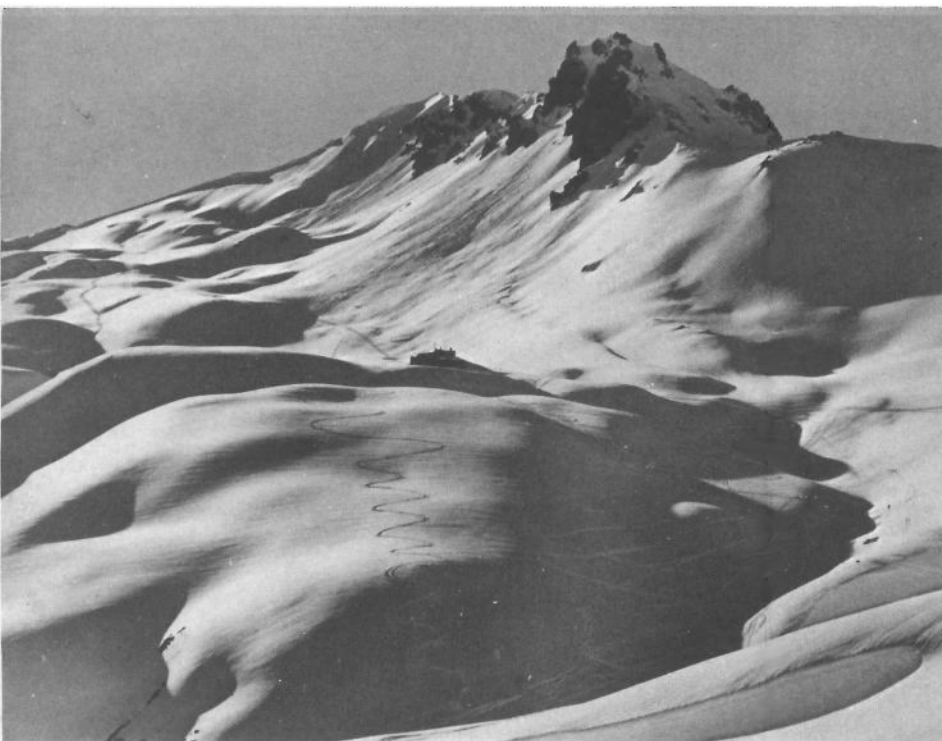
16 Weissfluhjoch-Kreuzweg-Contersschwendi-Saas	10 km
* 17 Weissfluhjoch-Kreuzweg-Contersschwendi-Küblis	12 km
18 Weissfluhjoch-Grünsee-Plan da Gorz-Küblis	13 km
19 Weissfluhjoch-Strassbergerfürkli-Höhbord-Strahlegg-Küblis	15 km
20 Weissfluhjoch-Strassbergerfürkli-Val Maladers (direkt)-Fideris	16 km
20a Weissfluhjoch-Strassbergerfürkli-Fideriser Heuberge-Val Maladers-Fideris	16,5 km
21 Weissfluhjoch-Strassbergerfürkli-Fideriser Heuberge-Alp Larein-Jenaz	18 km
22 Weissfluhjoch-Strassbergerfürkli-Arlinafurka-Skihaus Hochwang	16 km
23 Weissfluhjoch-Kreuzweg-Fondei-Langwies	12 km

DAVOS PARSENN



DAVOS PARSENN





DAVOS



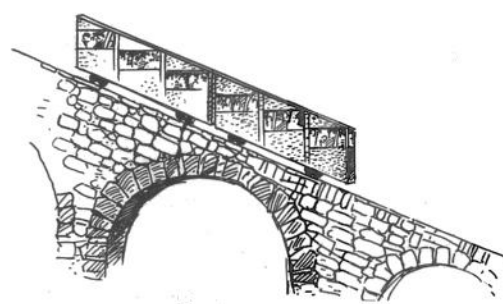
PARSENN

PARSENN ist ursprünglich der Name einer Alp, westlich von Davos-Wolfgang und am Fuße des Berges Casanna gelegen, der später auf den wenig begangenen Paß, welcher von dieser Alp ins Prättigau führt, übertragen wurde. Heute ist es die Bezeichnung für ein rund 200 Quadratkilometer großes, offenes Bergland. Obwohl die Bezeichnung **PARSENN** auf keiner topographischen Karte eingetragen ist, hat sich dieser Name doch schnell eingebürgert. Mittlerweile ist er für die Skiläufer der ganzen Welt zum Begriff geworden. Das klangvolle Wort wurde naturgemäß als Name des ersten großen Abfahrtsrennens der Alpen, des **PARSENN-DERBY**, verwendet. Die Verwendung der gleichen Bezeichnung für die große, leistungsfähige

Sportbahn, — die **PARSENNBAHN**, — welche dieses einzigartige Skigebiet erschließt, war eine selbstverständliche Weiterentwicklung. Das Naturstadion **PARSENN** erstreckt sich von der Weißfluh — mit 2847 m ü. M. die höchste Erhebung — über den Strelapaß bis zum Körbshorn, über die Parsennfurka bis zum Gotschna und über das Straßbergförlkli bis zum Hochwang. Vom Weißfluhjoch — der Endstation der Parsennbahn — aus gelangt der Skifahrer nach Frauenkirch, Davos-Platz, Davos-Dorf oder Wolfgang im Landwassertal, nach Klosters, Serneus, Saas, Küblis, Fideris oder Jenaz im Prättigau und nach Langwies im Schanfigg. Die östlichen und nördlichen Teile dieses Stadions werden durch Bahnen erschlossen, die den Skiläufer mühelos wieder

an seinen Standort zurückbringen. Die Parsennbahn, eine der leistungsfähigsten Bergbahnen, bringt Alt und Jung von **DAVOS DORF** (1557 m ü. M.) nach der Bergstation **WEISSFLUHJOCH** (2663 m ü. M.) und damit ins Herz und an den höchsten, mit einem Transportmittel erreichbaren Punkt im ganzen Gebiet. Vom Weißfluhjoch aus genießt man eine prachtvolle Rundschau über das winterliche Bergland Graubündens. Mehr als ein Dutzend «Standardabfahrten» nach allen Himmelsrichtungen und ein weiteres Dutzend leicht erreichbarer Berge haben hier ihren Ausgangspunkt. Daneben gibt es eine Fülle wenig befahrener Routen, deren Reiz in der landschaftlichen Schönheit, der Ruhe abseits der Haupttrouten und in der Vielfalt liegt. An

den meisten Abfahrtsstrecken liegen bewirtete Hütten und Gasthäuser. Dort läßt sich gut verweilen, sonnen, ruhen, um die Abfahrt ins Tal neu gestärkt zu beginnen oder fortzusetzen. Auch darin liegt ein Reiz von **PARSENN**. Sport- und Tourenfahrer kommen voll auf ihre Rechnung. Triumph der Vielfalt und Auswahl! Das Gebiet ist schneesicher von anfangs Winter bis anfangs Mai. Ab Mitte März bis Ende April herrschen besonders günstige Frühjahrs-Skiverhältnisse vor. Den vielen Vorzügen wird durch den vorbildlich organisierten Parsennendienst die Krone aufgesetzt. Mit dem Transport Tausender nach Weißfluhjoch ist die Verpflichtung erwachsen, das Skivolk auch auf seiner



EINIGE ANGABEN ÜBER DIE DAVOS-PARSENN-BAHN

Höhenlage der Stationen: Davos-Dorf: 1557,01 m
 Höhenweg: 2219,34 m
 Weißfluhjoch: 2662,71 m
 Höhenunterschied Davos-Dorf—Weißfluhjoch = 1105,70 m
 Ganze Bahnlänge = 4106 m

Fahrzeit: I. Sektion = 10 Minuten
 II. Sektion = 10 Minuten
 ganze Strecke, einschließlich Umschlagszeit auf Station Höhenweg = 22 Minuten

Leistungsfähigkeit: Transport von 700 Personen pro Stunde in jeder Richtung

Fahrgeschwindigkeit: I. Sektion = 3,2 m/s
 II. Sektion = 3,8 m/s

Betriebseröffnung: I. Sektion = 16. 12. 1931
 II. Sektion = 2. 12. 1932.
 Eröffnung nach dem Umbau auf erhöhte Leistungsfähigkeit: 29. 11. 37

Einige Frequenzen: 1933 = 98 779 Personen
 1937 = 245 242 Personen
 1947 = 205 029 Personen
 1949 = 228 350 Personen
 1951 = 273 885 Personen



Abfahrt zu beschützen und für es zu sorgen. Parsenn ist heute das relativ sicherste aller großen Skigebiete. Der Parsennendienst betreut alle viel befahrenen Abfahrtsrouten durch sein erfahrenes Personal und mittels eines einzig dastehenden SOS-Telephonnetzes, das sich außer den speziellen Stationen auch auf die Ski- und Schutzhütten erstreckt. Dr. Henry Hoek sel., der berufenste Kenner des Gebietes schreibt in seinem Buche «Parsenn, das Olympia des Skilaufes»: «**PARSENN** hat mir, hat andern, hat Tausenden, Zehntausenden Glück gegeben.»